

HEIMISCHE WILDSTRÄUCHER FÜR DEN GARTEN

schmückende Blüten und Früchte – Lebensraum und Nahrung für die heimische Tierwelt



Nicht nur "Exoten" verleihen dem Garten Farbenpracht. Auch etliche Vertreter unserer heimischen Wildsträucher zieren den Garten mit hübschen Blüten und Früchten oder buntem Laub. Durch die Auswahl bestimmter Arten (siehe nachfolgende Liste) läßt sich erreichen, daß von Februar bis August meist etwas blüht.

Heimische Wildsträucher bieten im Gegensatz zu den meisten "Exoten" einer Vielzahl von Tieren Nahrung, Unterschlupf und Brutmöglichkeiten. Es gibt viele Nahrungsspezialisten, die sich im Laufe von vielleicht vielen Tausenden von Jahren auf eine bestimmte Futterpflanze festgelegt haben. Beispielsweise holt sich zwar der Zitronenfalter von einer Vielzahl verschiedener Blüten seinen Nektar, seine Raupe ernährt sich jedoch ausschließlich von Blättern des Faulbaums und des Kreuzdorns! Dem Fortbestand der Art ist also ohne diese beiden heimischen Straucharten auch mit noch so vielen Schmetterlingsfliegern nicht gedient!

Aber nicht nur die Tierwelt, auch der Mensch hat auf lange Sicht an heimischen Wildsträuchern die meiste Freude. Diese sind nun einmal am besten an die hiesigen Boden- und Klimaverhältnisse angepaßt und daher äußerst robust und langlebig. Nebenbei lacht auch noch Ihr Geldbeutel, denn die heimischen Sträucher sind in aller Regel um einiges billiger als "exotische".

Artenliste heimischer Wildsträucher

Die nachfolgende Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie wurde vor allem nach dekorativen Blüten und/oder Früchten sowie unterschiedlichen Blütezeiten zusammengestellt.

Name/ Wssenschaftlicher Name	Blüte	Früchte	Wert für Tiere
Berberitze <i>Berberis vulgaris</i> L.	Mai - Juni in gelben, fingerlangen Trauben	ab September längliche rote Beeren, für Saft, Wein, Marmelade	Blüte: Insektenweide speziell für Distelfalter, Baumhummel, Rosenkäfer, Schwebfliegen; Früchte: Haselmaus, Dompfaff, Kernbeißer, Amsel; Brutgehölz für Vögel;
Kornelkirsche <i>Cornus mas</i> L.	Februar - April kleine, gelbe, kugelige Dolden	ab August ovale kirschrote Steinfrüchte; eßbar; Saft, Kompott, Marmelade	Blüte: neben Weiden erste Bienennahrung; Früchte: Kernbeißer, Dompfaff, Haselmaus, Siebenschläfer;
Eingriffeliger Weißdorn <i>Crataegus monogyna</i> Jacq.	Mai - Juni Äste übersät mit weißlichen Scheibenblüten	ab September kugelige dunkelrote Apfel Früchte, bis fingernagelgroß	Blätter: Raupennahrung für Segelfalter, Baumweißling, Grünwiderchen; Blüten: Zierbock, Blumenfliegen, Wildbienen, Schmetterlinge; Früchte: Vögel, Mäuse, Hasen; Vogelschutzgehölz;
Faulbaum <i>Frangula alnus</i> Mill.	Mai - August grünlich-weiß unscheinbar	Juli - November erbsengroße Steinfrüchte, zunächst rot, reif schwarz; giftig	Blätter: Raupennahrung für Zitronenfalter und Faulbaumbläulinge; Blüten: gute Bienenweide, Kleinfliegen, Falter (Kleiner Eisvogel, Zitronenfalter); Früchte: Herbstnahrung für verschiedene Vogelarten;
Liguster <i>Ligustrum vulgare</i> L. (wintergrün)	Juni - Juli weiße, fingerlange Rispen	ab August erbsengroße, schwarze Steinfrüchte; giftig	Blätter: Raupennahrung für Ligusterschwärmer; Blüten: Wildbienen; Früchte: Mönchsgrasmücke, Dompfaff, Grünfink; Vogelnist- und Schutzgehölz;

Name/ Wissenschaftlicher Name	Blüte	Früchte	Wert für Tiere
Traubenkirsche Prunus padus L.	Mai - Juni weiß hängende Blüten- trauben	ab August erbsengroße, rotschwarze Steinfrüchte; bis auf Kern essbar, bitter- süß;	Blätter: Raupennahrung für Birkenzipfel- falter; Blüten: Honigbienen, Schweb- und Blumen- fliegen; Früchte: verschiedene Vögel, vor allem Singdrosseln;
Schlehdorn Prunus spinosa L.	April - Mai Strauch übersät mit schneeweißen, kurzge- stielten Scheibenblüten	ab September runde haselnußgroße, blau- schwarz bereifte Stein- frucht; essbar (Likör!)	Blätter: Raupennahrung für Schlehenzip- felfalter, Baumweißling und Segelfalter; Blüten: Zierbock, Kaisergoldflieg; Tanz- fliege; Früchte: Vögel, Hasen;
Hundsrose oder Gemeine Heckenrose Rosa canina L.	Mai - Juli 3 - 5 cm große, hellrosa Blüten	ab September leuchtend orange bis schar- lachrote Hagebutten; Fruchtfleisch essbar (süßsau- er) vielseitig in der Küche ver- wendbar	Blätter: Raupennahrung für kleines Nacht- pfaunauge; Blüten: Blattrosenkäfer, Honigbiene, Grab- wespen, Steinhummel; Früchte: Grünfink, Kernbeißer, Dompfaff, Igel, Hase;
Wolliger Schneeball Viburnum lantana L.	Mai - Juni weiße Blüten in Trugdol- den	August - September eiförmig-flache Beeren; zu- nächst rot, später schwarz; giftig	Blätter: Schneeballblattkäfer; Blüten: Honigkäfer, Raupenfliegen, Gold- wespen; Früchte: Singdrossel, Kernbeißer, Rötel- maus;
Gemeiner Schneeball Viburnum opulus L.	Mai - Juni weiße Trugdolden, außen Kranz von großen un- fruchtbaren Scheinblü- ten	ab September oft bis zum Frühjahr hän- gend, späte Vogelnahrung; giftig	Blätter: Schneeballblattkäfer Blüten: Blütenböcke, Blumenwanzen, Dick- kopffliegen; Früchte: Vogelnahrung, besonders Seiden- schwanz;
Hasel Corylus avellana L.	Februar - April männliche Blüten in gel- ben Kätzchen, weibliche Blüten unauffällig (Knos- penform)	August - Oktober wohlschmeckende Nüsse	Blätter: Raupennahrung für Birkenzipfel- falter, Haselblattroller; Junge Triebe: Schwarzer Haselbock; Früchte: Haselnußbohrer, Kleiber, Eichel- häher, Spechte, Eichhörnchen, Sieben- schläfer, Haselmaus;
Schwarzer Holunder oder Holler Sambucus nigra L.	Juni - August gelblich-weiße Blüten in großen Trugdolden; als "Hollerküchel" essbar	ab September bis erbsengroße, schwarz glänzende Früchte; gekocht essbar; Marmelade, Saft, Wein	Blüten: Rosenkäfer, Blumenfliegen; Früchte: bei Vögeln sehr beliebt, vor allem Mönchsgrasmücken;

Für Informationen über weitere heimische Wildsträucher siehe z.B. nachfolgende Literatur (auch beim Umweltbeauftragten, Rathaus, Zi. 114 einsehbar)

Verwendete Literatur:

Reinhard Witt
"Wildsträucher in Natur und Garten"
2. Auflage Stuttgart: Franckh 1986
(Kosmos Naturführer)
ISBN 3-440-05496-9

"Grün ist Leben"
Eigenverlag: Fördergesellschaft "Grün ist Leben" Baumschulen mbH
Bismarkstr. 49, 25421 Pinneberg